

## Wie gehe ich bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen zum Überflutungsschutz vor? – eine Schritt-für-Schritt-Anleitung



1. Sie überlegen, Maßnahmen zum Schutz vor Überflutungen auf Ihrem Grundstück umzusetzen? Schauen Sie sich gerne als erstes auf unserer Internetseite um. Hier finden Sie bereits einige lehrreiche Informationen. Zum Beispiel können Sie auf der [Starkregengefahrenkarte](#) überprüfen, mit welchen Einstautiefen Sie auf Ihrem Grundstück rechnen müssen.
2. Um ein genaueres Bild davon zu bekommen, ob und welche konkreten Maßnahmen auf Ihrem Grundstück notwendig und geeignet sind, empfehlen wir Ihnen, unsere persönliche Starkregenberatung in Anspruch zu nehmen. Unsere Mitarbeiter\*innen kommen dafür zu Ihnen nach Hause, um Sie vor Ort ausführlich und kostenfrei zu beraten.
3. Sobald Sie eine genauere Vorstellung davon haben, welche Maßnahmen Sie auf Ihrem Grundstück umsetzen möchten, werfen Sie einen Blick in unser aktuelles Förderprogramm! Unter Umständen können Sie sich die Umsetzung mit bis zu 1.000 Euro bezuschussen lassen. Klarheit über die genauen Bedingungen bieten die Förderrichtlinie oder die Informationen auf unserer Homepage. Sollten trotzdem noch Fragen offenbleiben, können Sie sich selbstverständlich an unser Team bei der Grundstücksentwässerung wenden.
4. Sind alle Bedingungen erfüllt? Dann können Sie jetzt den Förderantrag ausfüllen und uns zuschicken. Achten Sie darauf, dass alle Angaben vollständig sind und die notwendigen Dokumente beiliegen, damit wir Ihren Antrag möglichst zügig bearbeiten können.



5. Sobald wir Ihren Antrag erfolgreich bearbeitet haben, bekommen Sie einen Bewilligungsbescheid von uns, dem Sie die maximale Fördersumme sowie wichtige Vorgaben, die beachtet werden müssen, entnehmen können.
6. Jetzt kann die Umsetzung losgehen! Ab dem Zeitpunkt der Bewilligung haben Sie dafür sechs Monate Zeit. Für den Einbau von Rückstausicherungen empfehlen wir Ihnen einen Blick auf unsere [Firmenliste Förderprogramm](#) zu werfen: Hier haben wir für Sie Betriebe aufgelistet, die Ihnen bei der Umsetzung gerne behilflich sind. Egal ob eigenständig oder mit professioneller Hilfe: Heben Sie stets alle Belege für Ausgaben auf, damit Sie diese nach Abschluss der Umsetzung bei uns einreichen können!
7. Wenn die Umsetzung der Maßnahmen abgeschlossen ist, fehlt nur noch der letzte Schritt: Der Verwendungsnachweis. Damit wir Ihnen die Fördersumme überweisen können, brauchen wir zunächst einen Nachweis, dass Sie die angekündigten Maßnahmen tatsächlich umgesetzt haben. Diesen Nachweis können Sie uns formlos bis zu zwei Monate nach Fertigstellung zukommen lassen. Anhand der Unterlagen prüfen wir dann, ob die zugesagte Fördersumme unverändert bleibt oder reduziert werden muss. Dies passiert nur, wenn die förderfähigen Ausgaben niedriger sind als die angesetzte maximale Fördersumme. Sollte eine Reduzierung vorgenommen werden, informieren wir Sie darüber schriftlich. Im Anschluss veranlassen wir die Überweisung des Geldes auf Ihr angegebenes Konto.

Sollten Fragen aufkommen, gilt bei allen Schritten in diesem Prozess: Wir sind für Sie da! Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren:

Herr Kuka      0231 50-26793  
Frau Schödl    0231 50-16148  
Frau Althöfer   0231 50-27841

E-Mail: [starkregen@stadtdo.de](mailto:starkregen@stadtdo.de)

Weitere Informationen sowie die Förderrichtlinie und das Antragsformular finden Sie auf unserer Homepage: [www.dortmund.de/grundstuecksentwaesserung](http://www.dortmund.de/grundstuecksentwaesserung)

